



PROGRAMM

SEPTEMBER 2025 – JANUAR 2026



**Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.**

Herausgegeben von

Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.

Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

Leitung: Andreas Steffel

Auflage: 750 Exemplare
Stand: August 2025

Bildnachweise:

Titel: Johanniskraut CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1024676>; Fahrradnabe Bild: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de; Baumscheibe Bild: Peter Weidemann, Pfarrbriefservice.de; Engel Bild: Peter Weideman, Pfarrbriefservice.de;

Kreuz Bild: Katrin Rose, Pfarrbriefservice.de; Kabel Bild: Hans Heindl, Pfarrbriefservice.de; Bus Bild: Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice.de;

Seite 10 links: Katharina Wagner, Pfarrbriefservice.de;

Seite 13 rechts: Doris Hopf, dorishopf.de, Pfarrbriefservice.de;

Seite 12 links: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de;

Seite 14 links: Bbb auf wikipovoyage shared, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=22657193>;

Seite 14 rechts: Martin Manigatterer, Pfarrbriefservice.de;

Seite 20 links: Bernhard Riedl, Pfarrbriefservice.de;

Seite 21 rechts: Yohanes Vianey Lein, Pfarrbriefservice.de;

Seite 6/25: Gabi Fleischmann, Pfarrbriefservice.de;

Seite 6/16: Holger Uwe Schmitt - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=53214926>;

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Liebe Leserinnen und Leser,

das aktuelle Programm hat nicht wie beim letzten Mal – da war es das Wasser – einen wirklichen „roten Faden“, ein verbindendes Leitthema. Vielmehr ist es eher, so deutet es das Cover an, eine Collage, etwas „Zusammengeklebtes“ oder ein Potpourri, etwas „Ungeordnetes“. Trotzdem scheint ein „roter Faden“ durch, der seit Jahren im Programm wiederkehrt, ihm Struktur und Kontinuität gibt.

Dazu gehören insbesondere Veranstaltungen, die Bildung mit Begegnung verbinden. Häufig handelt es sich dabei um Unterwegssein-Angebote mit kulturellem Schwerpunkt. Wichtig ist und war uns auch immer die Beschäftigung mit philosophischen, theologischen und biblischen Themen. Zum „Dauerbrenner“ geworden sind längst unsere Kurse im Bereich der digitalen Bildung. Gemeinsam mit anderen Partnern greifen wir zudem regelmäßig aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen und Herausforderungen auf. Auch Gesundheits- und Ernährungsthemen gehören seit Jahren zum festen Bestandteil unseres Programms. Erwähnt werden soll an dieser Stelle, dass sich in den letzten Jahren eine äußerst dynamische Veeh-Harfen-Szene entwickelt hat. Nicht vergessen >>



werden dürfen die beliebten Unternehmungen des offenen
Seniorentreffpunkts „Aktiv sein – Aktiv bleiben“, dem mit Abstand
ältesten Gliedes der Keb.

Viele „rote Fäden“! Wenn Sie wollen, dürfen Sie sich gerne daran
festhalten.

Mit diesem Programm begrüßen wir Frau Beate Herzog, die als
Leiterin der Keb Dekanat Mergentheim von jetzt an dafür Sorge
tragen wird, dass der rote Faden nicht verlorengeht.

Alles Gute und Gottes Segen wünscht Ihnen

Andreas Steffel

Leiter Keb Dekanat Mergentheim e.V.

Leseseiten



tolle et lege

Wie Augustinus oder auch anders

24

Nimm und lies!



ars et cultus

Der Tod Josefs

16

Engel kommen, um mich zu holen



actio et usus

Das Herzgespann

8

Kein unnützes Kraut

KONTAKT



0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

SEPTEMBER	24.09.	Verabschiedung und Amtseinführung – Keb-Leitung	10
OKTOBER	05.10.	Spazieren und Philosophieren – Führung auf dem Bad Mergentheimer Philosophenweg	10
	08.10.	Neues aus der biblischen Schatzkiste – Laudenbacher Bergpredigt	11
	10.10.	Das weibliche Becken - FrauenFreitag	12
	11.10.	Fahrt nach Wildentierbach – Aktiv sein - Aktiv bleiben	26
	ab 15.10.	Künstliche Intelligenz als Alltagsbegleiter – Praktischer Einsteigerkurs	13
	18.10.	Ölmühle Abtswind und Silvanerresidenz Castell – Kulturexkursion	14
NOVEMBER	ab 04.11.	Sicherer Umgang mit Computer, Smartphone und Künstlicher Intelligenz – Digitalkurs	15
	08.11.	Bremer Salonorchester im Kloster Bronnbach – Aktiv sein - Aktiv bleiben	26
	11.11.	Meal Prep – Effizient und lecker	18
	26.11.	Das Buch Jona – Gottes Grenzen ausloten	18
DEZEMBER	13.12.	Fuchsenkrippe Forchheim und Krippenmuseum Baunach – Krippenfahrt	19/27
JANUAR	13.01.	Sieger Köder – der Zeichner und Karikaturist – Bildvortrag	20
	21.01.	Führung im Wasserwerk Wart – Aktiv sein - aktiv bleiben	27
	27.01.	Regeln – Grenzen - Konsequenzen – ElternKinderErziehung	21
FEBRUAR	25.02.	Sterbemund tut Wahrheit kund – Lesung	23
GANZJÄHRIG		Im Ensemble musizieren – Veeh-Harfen-Gruppen	22

Kein unnützes Kraut **Das Herzgespann**

Vor Jahren. Die Keb. Unterwegs. Im Kraichgau.

Ziel: Die Raußmühle bei Eppingen. Nicht auf Hochglanz poliert.
Sondern anders. Als die benachbarte Fachwerkstadt.

Das historische Hofgut. Unaufgeräumt. Kurios. Bisweilen skurril.
Ist und bleibt. Wie es ist. O-Ton Teilnehmer: „Altes Klump!“
Und überall Unkraut. Sprießt hervor. Zwischen dem Pflaster.
Müsste man mal ran. Mit dem Abflammgerät.

Dann spricht Arno Dähling. Der Besitzer des Mühlengehöfts.
Vom Herzgespann. Es wird ruhiger. Ein Lippenblütler.
Die Aufmerksamkeit steigt. Mit heilender Wirkung.
Für? Gegen? Wie der Name sagt: Gut fürs Herz.
Oh ja, oh je das Herz. Und gegen Bluthochdruck.
Auch noch! Was muss ich tun? Nach der Blütezeit ernten.
Und dann? Trocknen. Kleinhacken. Als Tee aufgießen.



Pflänzchen wandern in den Bus.
Nicht wenige. Für kleinen Obolus.
Mit Argusaugen bewacht.
Bis nach Bad Mergentheim.

Andreas Steffel



SO 05.10., 15 - 17 UHR



Treffpunkt:
Brunnen vor dem
Haus des Gastes im Kurpark

Wegstrecke ca. 3 km

Hans Stoppel, Michael Henoch

Teilnahme kostenfrei

KEB-LEITUNG

Verabschiedung und Einsetzung

Am Mittwoch, den 24.09.2025 in der Klosterkirche „Maria Königin“/Stadtkloster Maria Hilf. Weiteres wird über die Presse bekannt gegeben.

**FÜHRUNG AUF DEM BAD MERGENTHEIMER
PHILOSOPHENWEG**

Spazieren und Philosophieren

Spazieren regt zum Nachdenken kann. Das wusste schon so mancher Philosoph. Von Immanuel Kant ist die Angewohnheit bekannt, täglich um sieben Uhr abends einen Spaziergang zu machen – angeblich stets zur gleichen Zeit, so dass die Einwohner der Stadt die Uhrzeit danach hätten stellen konnten. Friedrich Nietzsche war gerne auf Bergpfaden in den Schweizer Alpen und im Südosten Frankreichs auf Schusters Rappen unterwegs. Er war davon überzeugt, dass das zu Fuß unterwegs sein, Spannung in Körper und Geist bringt. Nishida Kitaro machte täglich einen Spaziergang auf dem Philosophenweg in Kyoto. Zahlreiche Brücken kreuzen diesen Weg. Er selbst verstand sich als Brückenbauer zwischen Buddhismus und westlichen Denkrichtungen.

Kant, Nietzsche und zwar nicht Kitaro, doch andere asiatische Denker, lassen sich mit >>



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

Lehren und Gedanken auf dem Bad Mergentheimer Philosophenweg finden. Dieser rund 3km lange Weg führt von der Tauerbrücke im Kurpark aus hoch Richtung Ketterwald. Von dort aus bietet sich ein wunderbarer Blick auf die Stadt Mergentheim und ihre Umgebung.

Auf Serpentinaen führt der Weg wieder hinunter zurück zum Kurpark. Bestückt ist er mit 20 philosophischen Weisheiten, welche ein Kreis interessierter Mergentheimer Bürger ausgewählt und auf Tafeln festgehalten hat.



Auf dem geführten Spaziergang werden die Denker vorgestellt, ihre Lehren erläutert und Anstöße zum Nachdenken gegeben.

LAUDENBACHER BERGPREDIGT

Neues aus der biblischen Schatzkiste

Pfarrer Dr. theol. Wolfgang Gramer hat 166 biblische Artikel seines ehemaligen Kollegen am Priesterseminar Santiago del Estero in Nordwestargentinien übersetzt, zusammengefasst und unter dem Titel „Neues aus der biblischen Schatzkiste“ in vier Bänden auf Deutsch veröffentlicht. Mit diesen Artikeln wird anscheinend Widersprüchliches in den Evangelien von >>





MI 08.10., 19.30 UHR

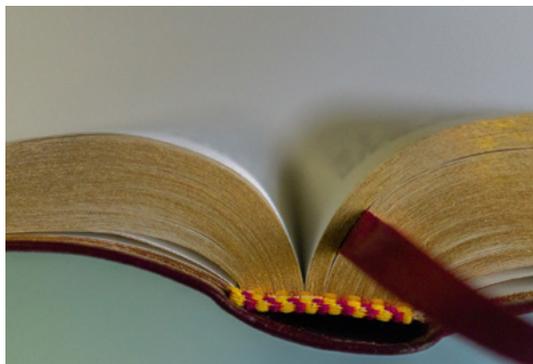


Bergkirche Laudenschbach

Dr. Wolfgang Gramer

freiwillige Spende

der Theologie des jeweiligen Verfassers her erklärt, ebenso werden viele alttestamentlichen Fragen aufgegriffen. Der wunderbare Schatz der biblischen Botschaft wird vertieft und in die heutige Zeit gebracht.



Pfarrer Dr. Wolfgang Gramer wählt für den Abend in der Laudenschbacher Bergkirche einige Artikel aus, um die Lust an der biblischen Lektüre zu wecken.

FR 10.10., 17 – 20 UHR



Kath. Gemeindehaus
Marienstrasse 1
97980 Bad Mergentheim

Christina Kirchner
Physiotherapeutin

Teilnahmegebühr 20 Euro
Anmeldung erforderlich

FRAUENFREITAG

Das weibliche Becken

Im Mittelpunkt des FrauenFreitags steht das weibliche Becken mit seinen Funktionen und Besonderheiten.

Mittels Leibesübungen lässt sich der Beckenboden neu erfahren, fühlen und spüren. Geist und Körper können dadurch zur Ruhe kommen.



Der FrauenFreitag bietet außerdem die Möglichkeit, als Frauen Gemeinschaft zu feiern sowie sich gegenseitig auszutauschen und zu ergänzen.

PRAKTISCHER EINSTEIGERKURS

Künstliche Intelligenz als Alltagsbegleiter

KI unterstützt beim Formulieren von Texten, klärt technische Fragen, gibt Hinweise zu rechtlichen Fragen, zu Verträgen, zu Ernährung und Gesundheitsvorsorge. KI fördert das Lernen und die Weiterbildung, plant Reisen und übersetzt alle Sprachen.

Im zwei Termine umfassenden Kurs wird vermittelt, wie künstliche Intelligenz zur Lösung individueller Fragen und als Gesprächspartner auf Smartphone oder Computer nützlich eingesetzt wird.

Außerdem erfährt man wie intelligente Geräte die Gesundheit im Blick behalten und den Alltag komfortabler und sicherer machen.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



MI 15.10., 17 – 19 UHR

FR 17.10., 17 – 19 UHR

Keb Geschäftsstelle
Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim

Wilhelm Ehrenfried

Teilnahmegebühr 80 Euro,
inkl. Kursunterlagen

Anmeldung erforderlich



SA 18.10., 9 – 17.30 UHR



Bushaltestelle Schloss
(Stadtmitte/Zollamt),
Oberer Graben,
Bad Mergentheim,
Zustiegsmöglichkeiten
auf Anfrage

Teilnahmegebühr:
35 Euro inkl. Fahrt, Führungen
und ein Gläschen Wein
Mittagseinkehr auf eigene Kosten

Kooperation Kulturverein
und keb

Anmeldung erforderlich



Das Lernen in einer Kleingruppe mit maximal neun Teilnehmern gewährleistet die individuelle Betreuung der Kursteilnehmer und den Transfer in den Alltag.

Kursvoraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit Computer und Smartphone

KULTUREXKURSION

Ölmühle Abtswind und Silvanerresidenz Castell

Die Herbstexkursion führt ins Unterfränkische, auch „Weinfranken“ genannt, welches für Kulturreichtum und Gastfreundlichkeit steht.

Zunächst geht es zur Ölmühle Abtswind. Diese widmet sich der Herstellung von hochwertigen Speiseölen aus heimischen Rohstoffen.

Nach einer Führung durch den Betrieb werden zu Mittag im angeschlossenen Gasthaus fränkische Spezialitäten serviert.



Ein geführter Spaziergang führt am Nachmittag durch die Silvanerresidenz Castell mit spätbarocker-frühklassizistischer Kirche, dem ehemaligen Wildbad, dem Garten des Barockschlosses und der Museumsscheune.

SECHSTEILIGER DIGITALKURS

Sicherer Umgang mit Computer, Smartphone und Künstlicher Intelligenz

Der Einsteigerkurs vermittelt Schritt für Schritt die selbständige und sichere Nutzung von Computer und Smartphone. Darüber hinaus führt er in die Verwendung von Künstlicher Intelligenz zur Lösung individueller Probleme ein.



Die Kursinhalte bieten Unterstützung bei der Bedienung von Geräten, beim Abschluss von Verträgen, beim Schreiben von Texten zu allen Anlässen, beim Online-Banking, bei Käufen und Verkäufen, bei Fragen zu Gesundheit und Ernährung. Geschult wird auch, wie man unterwegs Medien nutzt, Termine und Kontakte speichert, Reisen plant, Orte findet, mit Kamera und Fotos umgeht sowie EMail oder WhatsApp einsetzt.

In einer kleinen Lerngruppe wird individuell unterstützt und es werden persönliche Fragen beantwortet. Alle Inhalte können direkt erprobt und zu Hause angewendet werden.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de



DI 04.11., 17 – 19.30 UHR
DO 06.11., 17 – 19.30 UHR
DI 11.11., 17 – 19.30 UHR
DO 13.11., 17 – 19.30 UHR
DI 18.11., 17 – 19.30 UHR
DO 20.11., 17 – 19.30 UHR

Keb Geschäftsstelle
Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim

Wilhelm Ehrenfried

Kursgebühr inkl.
Handbuch 220 Euro

Anmeldung erforderlich



Engel kommen, um mich zu holen Der Tod Josefs



„Selig sind die Toden, die in dem Herrn sterben, sie ruhen von ihrer Arbeit“ (Offb 14,13). Mit dieser Bildunterschrift hat der Bildhauer und Maler Tobias Weiß den Tod Josefs in den „Biblichen Totentanz“, der in der Michaelskapelle auf dem Alten Friedhof in Bad Mergentheim zu sehen ist, aufgenommen. In 15 Gemälden greift dieser biblische Geschichten von Sünde und Tod auf, setzt aber auch die heilbringende Osterbotschaft ins Bild.

Es fällt auf, dass der Tod des Heiligen Josef das einzige Gemälde im Bilderzyklus ist, für das es keine biblische Grundlage gibt. Nirgendwo in der Heiligen Schrift wird dieser erwähnt.

Dass Tobias Weiß ihm trotzdem ein Gemälde widmet, hat vielleicht damit zu tun, dass um das Jahr 1885, in dem er seinen biblischen Totentanz schuf, die Josefsverehrung sehr ausgeprägt war. Hatte doch Papst Pius IX. 1870 die gesamte katholische Kirche unter den Schutz des heiligen Josef gestellt. Außerdem darf Josef als Schutzpatron der Sterbenden in einer Friedhofskapelle wohl nicht fehlen. Dem Heiligen Josef wird ein friedlicher Tod in hohem Alter nachgesagt. So hat ihn Tobias Weiß auch dargestellt. Er hebt ihn damit von den umgebenden Darstellungen ab, die von grausamen und elenden Toden künden. Josef hat das Zimmererwerkzeug ausgebraucht, es steht in der Ecke. Sein ausgeprägter Bart zeigt

ihn als betagten Mann, was aber wohl nicht stimmt. Der Kirchenvater Hieronymus geht davon aus, dass er wohl noch vor der Taufe Jesu starb, also vor dem Beginn seines öffentlichen Auftretens.

Maria und Jesus sind dem sterbenden Josef in segnender Haltung zärtlich zugewandt. Der Tod tritt halb in den Raum, Josefs Zeit ist abgelaufen. Doch der Tod hat keine Macht über ihn. Engel ziehen leicht beflügelt an ihm vorbei, um Josef zu holen.

Das erinnert an den bekannten Song „Ain't No Grave“, den Jonny Cash kurz vor seinem Tod geschrieben und aufgenommen hat. Mit den Worten „Ich sehe eine Schar von Engeln und sie kommen um mich zu holen“ bringt er darin seine Hoffnung auf Erlösung zum Ausdruck.

Und so schließt sich auch im „Biblischen Totentanz“ von Tobias Weiß der Darstellung des Todes Josefs die österliche Botschaft an:

„Verschlungen ist der Tod vom Sieg.“ (1 Kor 15,54)

Der zur katholischen Begräbnisliturgie gehörende Hymnus „In paradisum“ unterstreicht die Botschaft des Bildes vom friedlichen Sterben des Heiligen Josef. Dort heißt es:

Ant.
N pa-ra-di-sum: deducant te Ange-li: in tu-o
advēntu susci-pi-ant te Märtý-res, et perducant
te in ci-vi-tá-tem sanctam Je-rú-sa-lem. Cho-rus
Ange-ló-rum te su-sci-pi-at, et cum Lá-za-ro
quondam páupe-re aetérnam hábe-as réqui-em.

Zum Paradies mögen Engel dich geleiten,
die heiligen Märtyrer dich begrüßen
und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.
Die Chöre der Engel mögen dich empfangen,
und durch Christus, der für dich gestorben,
soll ewiges Leben dich erfreuen.

Andreas Steffel

DI 11.11.2025, 19 UHR



Kath. Gemeindehaus
Marienstraße 1
97980 Bad Mergentheim

Annegret Hager
Diplom-Ökotrophologin
VerbraucherServiceBayern

Teilnahmegebühr 5 Euro

EFFIZIENT UND LECKER

Meal Prep

Keine Zeit zum Kochen? Meal Prep ist die Lösung! Wie das Wort, das sich aus Meal (engl. Mahlzeit) und Prep (Kurzform für Preparation, engl. Vorbereitung) zusammensetzt, bereits verrät, geht es dabei um das Planen und die Vorbereitung von Mahlzeiten.

Im Vortrag erfährt man, wie sich durch gezieltes Vorbereiten gesunder Mahlzeiten Zeit sparen und Stress vermeiden lassen. Es gibt praktische Tipps zur Planung, Aufbewahrung und Rezeptauswahl, mit denen die Umsetzung für die Mittagspause, das Abendessen oder unterwegs ganz leicht gelingt. Perfekt für alle, die gesünder essen und dabei den Alltag besser organisieren möchten.

GOTTES GRENZEN AUSLOTEN

Das Buch Jona



Das kleine Prophetenbuch Jona ist vor allem für die dreitägige Verschlingung des Protagonisten durch einen Fisch bekannt.

Dabei erweist sich bei genauerem Lesen die kurze Erzählung aus der Hebräischen Bibel als ein Meisterwerk: >>

Jona flieht vor Gottes Auftrag, der Stadt Ninive, der Hauptstadt einer imperialistischen Großmacht, ihre Zerstörung anzukündigen – und als er schließlich doch die Gerichtsbotschaft verkündet, erweisen sich die Einwohner überraschend als Muster der Umkehrbereitschaft.

Daran schließt die Erzählung große Fragen an: Wie geht man damit um, dass Gottes Erbarmen menschliche Kategorien so sprengt, dass es als ungerecht empfunden wird? Wie weit reichen Gottes Gnade und Gerechtigkeit, wie weit menschliche Umkehr und Buße? In diesem Vortrag wird nachgegangen, wie das Buch Jona diese Fragen stellt – und wo Antworten gesucht werden können.

KRIPPENFAHRT

Fuchsenkrippe Forchheim und Krippenmuseum Baunach

Die Krippenfahrt führt in diesem Jahr ins Bamberger Land, das bekannt ist für seine ausgeprägte Krippentradition. Auf dem Krippenweg in der Innenstadt von Forchheim lassen sich fränkische und orientalische Krippen bestaunen. Ein besonderes Schmuckstück ist die mechanische Fuchsenkrippe, welche der Vergoldermeister Georg Fuchs in den Jahren 1892 bis 1895 erbaute. Nördlich von Bamberg, in Baunach sind in >>



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



MI 26.11., 19 UHR

Stadtkloster Maria Hilf
Marienstraße 1/1
97980 Bad Mergentheim

Dr. Maximilian Häberlein
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am Lehrstuhl für
Altes Testament der
Kath.-Theol. Fakultät Würzburg

Kooperation Stadtkloster
Maria Hilf und Keb

freiwillige Spende





SA 13.12., 8.10 – 18 UHR



Bushaltestelle Schloss
(Stadtmitte/Zollamt),
Oberer Graben,
Bad Mergentheim,
Zustiegsmöglichkeiten
auf Anfrage

Teilnahmegebühr 42 Euro inkl.
Fahrt, Eintritte und Führungen
Mittagseinkehr auf eigene Kosten

Anmeldung erforderlich

einem neuen Museum Krippen aus der Zeit zwischen dem 18. und dem 21. Jahrhundert zu sehen. Es lenkt das Augenmerk auf eine besondere Gestaltnahme der Frömmigkeit: die Darstellung der Menschwerdung Gottes in seinem Sohn.



Die Krippen stammen von dem Würzburger Domkapitular Jürgen Lenssen, der seine Sammlung dem neuen Museum gestiftet hat.

BILDVORTRAG

Sieger Köder - der Zeichner und Karikaturist

DI 13.01., 19 UHR



Stadtkloster Maria Hilf
Marienstraße 1/1
97980 Bad Mergentheim

Gerhard Gaugler

Kooperation Stadtkloster
Maria Hilf und Keb

freiwillige Spende



*Heiliger Christophorus, SK,
Kugelschreiber auf Wurst-
pappe,
Dekanatsministranten-
zeltlager Ellwangen, Ende
der 70er-Jahre*

Vor allem als Maler ist
Pfarrer Sieger Köder
bekannt geworden und
in Erinnerung. >>



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743

keb.mergentheim@drs.de

Sein Nachlass, der in Rosenberg von der Stiftung Kunst und Kultur verwaltet wird, beinhaltet jedoch auch hunderte von Zeichnungen.

Diese wird der Kurator Gerhard Gaugler, der an einem Werkverzeichnis Sieger Köders arbeitet, in seinem Vortrag exemplarisch vorstellen und dabei auch auf Sieger Köder als Karikaturist eingehen.

ELTERNKINDERERZIEHUNG

Regeln – Grenzen – Konsequenzen

Die Anforderungen an unsere Kinder sind groß und steigen weiter. Dazu kommt, dass die Rahmenbedingungen (v.a. Fachkräftemangel, zu wenig Betreuungsplätze) oft ungünstig sind.

So spielt die Individualität in der Entwicklung eines Kindes oft nur eine untergeordnete Rolle bzw. wird übersehen.

Schon im Kindergarten wird erwartet, dass sich Kinder den Gegebenheiten bewusst sind und sich entsprechend verhalten. >>



DI 27.01., 19 UHR

Kath. Gemeindehaus
Marienstraße 1
97980 Bad Mergentheim

Andreas Dederich,
Ergotherapeut, Systemischer
Familienberater und Supervisor

Teilnahmegebühr 7 Euro

Der Vortrag beschäftigt sich mit folgenden Fragen:

- Wie macht man Kinder und Jugendliche stark für die Anforderungen in Kindergarten, Schule und Ausbildung?
- Wie bereitet man Kinder gut auf die Herausforderungen des Lebens vor?
- Was brauchen sie, um auf eigenen Beinen zu stehen?

***“Kinder die zu viel dürfen,
werden Erwachsene, die zu wenig können.“***

GANZJÄHRIG



Leitung: Ulrike Müller

Kosten: 50 Euro pro 10 Treffen

Weitere Informationen bei der
Keb-Geschäftsstelle

VEEH-HARFEN-GRUPPEN

Im Ensemble musizieren

In den letzten Jahren haben sich unter Organisation der Keb insgesamt vier Veeh-Harfen-Ensemble gebildet. Drei davon sind im Anschluss an einen Anfängerkurs entstanden. Diese treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Musizieren, zum Einstudieren neuer Lieder, zum mehrstimmigen Klang und auch des Öfteren zu Auftritten in Einrichtungen und bei Veranstaltungen. Personen mit Grundkenntnissen im Veeh-Harfen-Spiel sind zum Mitmusizieren eingeladen.

Derzeit bestehen folgende Gruppen:
2 Montagsgruppen im 14-tägigen Wechsel
9.30 – 11 Uhr, Kath. Gemeindehaus. >>

Marienstraße 1, 97980 Bad Mergentheim

Donnerstagsgruppe, 14-tägig
18 – 19.30 Uhr, Kath. Gemeindehaus,
Marienstraße 1, 97980 Bad Mergentheim

Freitagsgruppe, 14-tägig
17.30 – 19 Uhr, Eduard-Mörrike-Haus,
Austraße 40, 97980 Bad Mergentheim

LESUNG

SterbeMund tut Wahrheit kund

Die Schauspielerin und Hospizbegleiterin Petra Frey begleitet seit viele Jahren Sterbende auf ihrem letzten Weg. Daraus ist ein Buch entstanden, in dem sie über ihre Erfahrungen in der Hospizarbeit berichtet. Humorvoll, herzlich und ein bisschen verrückt erzählt es von den anderen Momenten in der Sterbebegleitung. Es sind Geschichten vom Tod, wie sie nur das Leben schreiben kann.

Ein Buch voller Lebensfreude, todsicheren Tipps, besonderen Momenten und einer neuen Sicht auf das Leben.



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



MI 25.02.2026

Ev. Gemeindehaus
Härterichstraße 18
97980 Bad Mergentheim

Petra Frey
Sterbebegleiterin, Schauspielerin
und Autorin

freiwillige Spende

Kooperation Ökumenischer
Hospizdienst Bad Mergentheim
und Keb



Nimm und lies! **Wie Augustinus oder auch anders**

„Tolle lege! Tolle lege! – Nimm und lies! Nimm und lies!“

Diese in singendem Tonfall vorgetragene Aufforderung nimmt Augustinus von Hippo aus dem Nachbargarten wahr. Er deutet sie als göttlichen Befehl, ein Buch zu öffnen und darin zu lesen. Hastig greift er nach den Briefen des Apostels Paulus, schlägt sie auf und liest in Schweigen.

Er liest im 13. Kapitel des Römerbriefes, er solle den Herrn Jesus Christus anziehen. Dies hat seine Bekehrung zur Folge. Dargestellt wird dieses als „Gartenszene von Mailand“ berühmt gewordene Ereignis im 8. Buch seiner Bekenntnisse.



Wie Augustinus einfach die Bibel aufschlagen und loslegen?

Wo anfangen? Bei Adam und Eva?

Ist das Neue Testament wichtiger als das Alte? Muss es gleich die ganze Bibel sein? Gibt es zentrale Bibelstellen, die sich zum Einstieg anbieten? Etwa wie Augustinus mit dem Römerbrief beginnen?

Gilt er doch als Schlüsseldokument! Martin Luther hält ihn für das „rechte Hauptstück des Neuen Testaments“. Auf der anderen Seite gilt er aber auch als schwer verständlich. Wie überhaupt mit sperrigen Texten umgehen?

Gegen diese Fragen und Bedenken hilft nur: Lesen, lesen, lesen!
Sowie beim Erlernen eines instrumentalen Musikstückes auch nur das Üben, Üben, Üben voranbringt.

Hilfen dazu gibt es genügend. Das Katholische Bibelwerk veröffentlicht jedes Jahr einen Bibelleseplan, mit Hilfe dessen man einen Überblick über die ganze Bibel gewinnen, die Zusammenhänge zwischen alt- und neutestamentlichen Texten sowie die Vielfältigkeit der biblischen Tradition



(historische, didaktische, poetische Texte usw....) entdecken kann. Die Deutsche Bibelgesellschaft bietet zudem Bibellesepläne zu verschiedenen Themen an. Auf ihrer Homepage findet man darüber hinaus eine Übersicht über zentrale Texte zu Personen, Festen, Themen und anderen bekannten Ereignissen in der Bibel.

Bibellesen kann Leben verändern. Das behauptet zumindest die überwiegende Mehrheit derer, die sich regelmäßig mit der Bibel beschäftigen.

Andreas Steffel

AKTIV SEIN – AKTIV BLEIBEN

Treffpunkt für Senioren

September 2025

So 03.09. – Mi 05.09.

Bildungsreise für Senioren „Vom Nord-schwarzwald in den Südschwarzwald“

Die Reise ist bereits ausgebucht.

Oktober 2025

Sa 11.10. Fahrt nach Wildentierbach.

Die Marienkirche aus dem 15. Jahrhundert, der Wehrturm mit der alten Dorfarrestzelle aus dem 19. Jahrhundert und der Mundartdichter Gottlob Haag stehen im Mittelpunkt einer Führung. Einkehr vorgesehen.

14.15 Uhr Treffpunkt für Fahrgemeinschaft am Kath. Gemeindehaus, Marienstraße 1 in Bad Mergentheim **(1)**

November 2025

Sa 08.11. Bahnfahrt nach Bronnbach.

Virtuos vorgetragene Melodien von Ufa-Schlager, Operette bis Klassik-Arrangements erklingen bei einem Konzertbesuch des

Bremer Salonorchester + Special Guests im Bernhardsaal des **Kloster Bronnbach.**

Einkehr vorgesehen.

13.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof Bad Mergentheim, 13.32 Uhr Abfahrt **(2)**

Kosten: Konzertkarte 19 Euro zuzügl.



Bahn-Gruppenticket. **Die Konzertkarten können bis spätestens 21. Oktober gegen Vorkasse bei der keb Dekanat Mergentheim reserviert werden.**

Dezember 2025

**Sa 13.12. Krippenfahrt
Fuchsenkrippe Forchheim und
Krippenmuseum Baunach**

Nähere Infos: siehe keb-Programm **(1)**

Januar 2026

Mi 21.01. Eine Führung im **Wasserwerk Wart** auf dem Wartberg Bad Mergentheim ermöglicht einen Einblick in die moderne Anlage und klärt darüber auf, wie aus Rohwasser in mehreren Schritten Trinkwasser gewonnen wird. Einkehr vorgesehen.

14.50 Uhr Treffpunkt Wasserwerk Wart (2)



KONTAKT

0 79 31 / 96 89 743
keb.mergentheim@drs.de



1) Anmeldung

Hertha Haberkorn
0 79 31 / 33 21 oder

keb
0 79 31 / 96 89 743



2) Anmeldung

Anna Schurk
0 79 31 / 44 949 oder

keb
0 79 31 / 96 89 743

Zuflucht und Hilfe Besuch der Kirchenburg Mönchsondheim und der Abtei Münsterschwarzach

Orte der Zuflucht und der Hilfe besuchten die Teilnehmer einer Bildungsfahrt, die die KEB Bad Mergentheim in Kooperation mit dem Weltladen Bad Mergentheim ausrichtete.

Zuflucht bei Gefahr bot über Jahrhunderte hinweg die um das Jahr 1400 entstandene Kirchenburg Mönchsondheim den Bewohnern des Ortes. Heute beherbergt die eigentümliche Anlage mit ihren beeindruckenden Kellern, den kleinen Wohnräumen, der Kirche und einer Lehrerwohnung ein Freilandmuseum, in dem nur Exponate aus dem Ort ausgestellt werden. Die originelle Führung und ein Rundgang eröffneten zahlreiche Einblicke in den harten Alltag der Menschen in früheren Zeiten und über ihr Geschick, mit einfachen Mitteln ihr Leben zu meistern.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Rödelsee stand die Hilfe im Mittelpunkt, die der faire Handel Menschen in den Ländern des Südens bringt. Alles begann mit einem leeren Container, erzählt Klaus Brönner, der Leiter des Fairhandels der Missionsbenediktiner von Münsterschwarzach. Warum nur Hilfsgüter in arme Länder senden? Warum nicht den Container mit den dort produzierten Waren füllen und den Produzenten durch faire Preise für ihre Waren ein sicheres Auskommen geben? Die Prinzipien des fairen Handels kommen ebenso zur Sprache wie die Probleme, die auch mit dieser Handelsform verbunden sind. Unter dem Strich steht aber fest: Der faire Handel ist ein guter Weg der Hilfe zur Selbsthilfe.

Klaus Hofmann

*In 100 Toden um die Welt –
Lieder, Texte, Rituale*



*Wasserwerk Wart –
Unser Trinkwasser*



*Talblick - Kreuzigungsgruppe
auf Schloss Saaleck*



*Ausstellung im Stadtkloster –
Durchs Dunkel ins Licht*



*Philosophie – Spinoza und die
Brücke ins Jetzt*



*KI in der Bildung - Von ChatGPT
zu Lern-Companions*





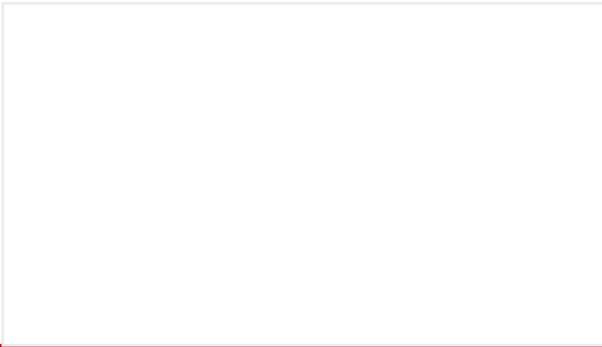
**Die Zukunft kann man am besten
voraussagen, wenn man sie selbst
gestaltet.**

— Alan Kay



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



 Katholische Erwachsenenbildung
Dekanat Mergentheim e. V.
Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim

 Tel.: 07931 - 96 89 743
Fax: 07931 - 99 255 45
keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

 Andreas Steffel, Leitung
Nicole Leber, Verwaltung

 Di & Mi von 8.30 bis 12.30 Uhr

 IBAN: DE93 6735 2565 0000 0007 52
BIC: SOLADES1TBB
Bank: Sparkasse Tauberfranken

keb

